



EDITORIAL

Verehrte Mitglieder,

das Jahr 2008 neigt sich dem Ende entgegen. Viele Ausstellungen und Sonderveranstaltungen haben wir in diesem Jahr zusammen besucht, ob in unseren eigenen Häusern oder auf Reisen durch Deutschland und ins Ausland.

Durch das Engagement unserer Mitglieder konnten wir viele weitere Förderer für uns gewinnen, das bestärkt uns in unserer Arbeit und ist zugleich auch unverzichtbar für den erfolgreichen Fortbestand unserer Gesellschaft. Dafür möchte ich Ihnen recht herzlich danken.

Auch unsere junge Initiative „artus“ konnte mit einem interessanten, auf junge Menschen zugeschnittenen Programm, zahlreiche neue Mitglieder gewinnen. Diese jungen Freunde sind das Kapital unserer Zukunft und ich möchte Sie an dieser Stelle noch mal darum bitten, die Angebote des jungen Freundeskreises an ihre Kinder und Enkelkinder weiterzuleiten.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und freue mich auf spannende Begegnungen mit Ihnen und der Kunst im Jahr 2009!

Herzlichst Ihre
Prof. Dr. Inge Weber
Präsidentin



Johanna Sunder-Plassmann, *Menschenzoo*, 2007, (Video, Installationsansicht)

Saar Ferngas Förderpreis

„Junge Kunst“ 2008

Ausstellung vom 6. Dezember 2008 bis 18. Januar 2009
Stadtgalerie Saarbrücken

Eine ferrarirot lackierte Leitplanke. Ein Schwarm pinkfarbener Fische am Boden und ein Schwarm weißer Tüten an der Wand. Eine Anleitung zum Gebrauch des Tschadors bei einem Erdbeben. Jodeln und Akkordeonspielen im Dirndl auf einem innerstädtischen Trümmerhaufen. Golfplätze vor der Begrünung. Ein zersägtes Flugzeugfenster. Eine füllige Frau, die zwischen drei Muskelmännern weitergereicht wird. Alltägliche Kleinigkeiten, meisterlich auf Holz und Folie gemalt. Nazi-Architektur, in die eine Fast Food-Kette eingezogen ist. Fotografisch monumentalisierte Miniaturlandschaften. „2 küssen sich“ und erzeugen dabei ein „Aktionsmuster“. Das Gespenst einer Schaukel im dunklen Park. Eine ziemlich schräge „Familie mit Sohn aus erster Ehe“. Ein Künstler, der sich kostümiert unter die Terrakotta-Armee in Xi'an mischt und dann wartet, was passiert. Im Schaufenster der Frauenbibliothek in der Bleichstraße ein Mann, der sich in einer engen Kiste windet. Und vieles Schöne und Schräge, Stille und Schrilke mehr...

Zum zwölften Mal seit 1986 vergab die Saar Ferngas AG Saarbrücken ihren Förderpreis „Junge Kunst“, der mittlerweile einer der bedeutendsten Nachwuchspreise in Deutschland ist. Das beweist sich nicht zuletzt an der stattlichen Zahl der Bewerbungen: Rund 1300 Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland, nicht älter als 35 Jahre, bewarben sich. Am 23. November wurden in der Pfalzgalerie Kaiserslautern die mit 10.000, 8.000 und 5.000 Euro dotierten Preise verliehen, an die Videokünstlerinnen Patrycja German und Anahita Razmi sowie den Maler Jens Braun.

Eine hochklassig besetzte Jury, darunter der Bremer Kunsthallen-Chef Wulf Herzogenrath und der Düsseldorfer Kunstprofessor Mischa Kuball, hatte diese drei Kandidaten gekürt. Der Publikumspreis in Höhe von 2.000 Euro ging an Pablo Wendel.

Die Werke der Preisträger sowie 21 weiterer von einer Vorjury ausgewählten Künstlerinnen und Künstler werden nun bis zum 18. Januar 2009 in der Stadtgalerie Saarbrücken zu sehen sein. Darunter finden sich etwa die HBK Saar-Absolventin Johanna Sunder-Plassmann oder die Berliner Künstlerin Jorinde Voigt, die im kürzlich erschienenen „Kunstjahrbuch“ als eine der Neuentdeckungen des Jahres 2008 gepriesen wird. In den verschiedensten künstlerischen Medien beschäftigen sich die Teilnehmer mit zahlreichen Motiven und Themen, mit Politik und Gesellschaft ebenso wie mit der Natur oder rein gestalterischen Fragestellungen. So zeigt die Ausstellung einen durchaus repräsentativen Querschnitt durch das aktuelle Kunstgeschehen.

Stiftung Saarländischer Kulturbesitz

Am 17. Dezember 2008 sowie am 7. und 14. Januar 2009 finden jeweils um 18 Uhr Künstlergespräche statt. Näheres entnehmen Sie bitte den Ankündigungen in der Presse.

artus – Junge Freunde Kunstmuseen
Führung durch die Ausstellung am
10. Januar 2009, um 16 Uhr, mit Ernest
W. Uthemann

T
TERMIN E



Samstag, 10. Januar
16.00 Uhr
Saarferngas
Förderpreis 2008
Führung durch die
Ausstellung mit Ernest W.
Uthemann
Wo: Stadtgalerie
Saarbrücken
St. Johanner Markt 24

Mittwoch, 21. Januar
19.30 Uhr
**Max Beckmann –
Zeichnungen**
Führung durch die Ausstel-
lung mit Alexander Emmert
Wo: Saarlandmuseum

Sonntag, 08. Februar
16.00 Uhr
Hochschulrundgang
mit Dr. Andreas Bayer
Wo: Hochschule der
Bildenden Künste Saar,
Keplerstr. 3, Saarbrücken

Mittwoch, 18. März
19.30 Uhr
Comics made in Germany
Führung durch die Ausstel-
lung mit Dr. Roger Münch
Wo: Deutsches Zeitungs-
museum Wadgassen

Mittwoch, 22. April
19.30 Uhr
artus@home
Führung durch die
Moderne Galerie mit
Alexander Emmert
Wo: Saarlandmuseum

Bei allen Terminen ist eine
vorherige Anmeldung
erwünscht unter email:
info@artus-sb.de.
Junge Freunde, die bereits
Mitglied in der Förder-
gesellschaft sind, werden
gebeten, bei den Veran-
staltungen ihre Mitglieds-
ausweise mitzubringen.

Weitere Informationen:
Tel. (06841) 105-391
www.artus-sb.de

artus – Junge Freunde Kunstmuseen

Traditionell am letzten Sonntag im Septem-
ber findet in Saarbrücken der so genannte
„Tag der Bildenden Kunst“ statt, bei dem
Künstlerinnen und Künstler ihre Ateliers
öffnen und Einblick in ihr künstlerisches
Schaffen gewähren. Die jungen Kunstfreun-
de waren – wie bereits im letzten Jahr –
mit dabei und besuchten das Atelier von
Veronique Verdet, den Kulturbahnhof sowie
die „Ateliergemeinschaft Hafestraße“.
Veronique Verdet hatte sich für diesen Tag
weitere KünstlerInnen ins Atelier eingeladen
und ein gemeinsames Projekt initiiert:
„Die Meese Sisters“. Im Rekurs auf Jonathan
Meese fragten Verdet, Henrike Kreck,
Barbara Bouto und Ludwig Schmidtpeter
(als Mutter Meese) in ihrer Kunst-Aktion
„Aus der Hüfte geschossen“ nach Künstler-
klichs und ihrer Vermarktung.



*Barbara Bouto und Ludwig Schmidtpeter
erläutern das Projekt „Meese sisters“*

Im Kulturbahnhof begrüßte Michaela
Kilper-Beer die jungen Freunde und stellte
während eines gemeinsamen Rundgangs die
dort arbeitenden Künstler vor. Der künst-
lerische Leiter des Kuba, Dr. Andreas Bayer,
führte die jungen Freunde zum Abschluss
durch die Ausstellung „Herbstsalon“. Die
letzte Visite des Tages führte die jungen
Freunde zur Ateliergemeinschaft „Hafen-
straße“. Dort erläuterten Klaudia Stoll
und Jacqueline Wachall ihre Arbeiten und
Katja Romeyke lud zu einer Performance
zum Peter-Gabriel-Projekt ein. Nach der bilden-
den Kunst folgte am Abend eine Abschluss-
Performance der besonderen Art: eine kulinari-
sche Rundreise mit Giovanni Tangaro
in der „Konkreten Utopie“.



*Besuch im Atelier des Künstlerinnenduos
„Stoll&Wachall“*



*Die jungen Freunde besuchten während
der Luxembourger Museumsnacht die
Retrospektive von Anne Marie Jugnet und
Alain Clairot im Casino*

Im Oktober besuchten die jungen Freunde
die „Nacht der Museen“ in Luxemburg.
Im Mudam wurden an diesem Abend gleich
sechs Ausstellungen eröffnet, darunter eine
Design-Ausstellung von Ettore Sottsass.
Im Musée national d'histoire et d'Art gab es
mit den Ausstellungen „Best of Prix d'Art
Robert Schuman“ und „Moselgold“ eben-
falls zwei Highlights zu erleben.
Ein Zwischenstopp in der Galerie Nosbaum
& Reding vermittelte einen Einblick in das
Schaffen von Luxembourgs bekanntestem
Künstler Michel Majerus. Als letzte Station
des Abends stand das Casino (Forum für
zeitgenössische Kunst) auf dem Programm.
Innerhalb eines geführten Rundganges
wurde die monografische Retrospektive des
Werkes von Anne Marie Jugnet und Alain
Clairot besichtigt.

Die „Alexander Archipenko Ausstellung“
im Saarlandmuseum stand schließlich im
November auf dem Programm der jungen
Freunde. Alexander Emmert, Mitglied im
Organisationsteam der jungen Freunde,
führte durch die Ausstellung.



*Gruppenfoto anlässlich des Besuches
der Alexander Archipenko Ausstellung
im Saarlandmuseum*

Die letzte Veranstaltung des Jahres findet
am 11. Dezember im Deutschen Zeitungs-
museum in Wadgassen statt. Nach dem
Besuch der dortigen „Science-Ausstellung“
schließt sich ein praktischer Workshop zum
Thema Papier an.

Wir wünschen allen Freunden der Kunst
ein frohes Weihnachtsfest und einen guten
Start ins neue Jahr!

Dr. Andrea Hartmann
artus – Junge Freunde Kunstmuseen

Science-Ausstellung Papier

Deutsches Zeitungsmuseum Wadgassen

Die große Sonderausstellung im Deutschen Zeitungsmuseum, die sich mit dem Thema „Papier“ und den unterschiedlichen Anwendungszwecken befasst, vereint eine Papier-Galerie, ein sogenanntes „Papier-ABC“ und ein Paper-Lab, in dem Besucher selbst an zahlreichen Stationen mit Papier experimentieren können.

Im September fanden auch die ersten Science Days im Saarland innerhalb dieser Ausstellung statt. An drei Tagen konnten die Besucher nicht nur die Ausstellung besichtigen, sondern vor allem auch an praktischen Workshops teilnehmen und sich von Papier-Theater-Aufführungen begeistern lassen.

Anlässlich der Science-Ausstellung fand in Wadgassen auch ein Seminar des Instituts für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Ludwig-Maximilians-Universität München unter der Leitung von Dr. Markus Behmer statt. Behmer, der Mitglied im Beirat des Deutschen Zeitungsmuseums ist, erarbeitete mit seinen Studenten sowohl einen Imagefilm als auch eine Imagebroschüre für das DZM. Die Imagebroschüre entstand mit finanzieller Unterstützung der Fördergesellschaft.



Science Days: Vorstandsmitglied Regine Eichholz bemalte mit den Kindern Figuren aus Pappmaché

Während der Science-Days erhielten die Mitarbeiter des DZM auch tatkräftige Unterstützung vor Ort. Regine Eichholz, Mitglied im Vorstand der Fördergesellschaft, veranstaltete für Kinder praktische Workshops zum Thema Papier.



Im Paper Lab können Kinder und Erwachsene selbst Papier schöpfen oder am Computer und anhand von Schautafeln die einzelnen Arbeitsschritte der Papierherstellung verfolgen



Dr. Roger Münch führte die Mitglieder der Fördergesellschaft durch die Science Ausstellung

In bewährter Tradition lud der Direktor des DZM, Dr. Roger Münch, die Mitglieder der Fördergesellschaft im Oktober wiederum zu einer exklusiven Sonderführung durch die Ausstellung ein.

Aufgrund des großen Publikumszuspruches wurde die Science-Ausstellung nun bis zum 2. Februar 2009 verlängert, danach wird die Ausstellung in Berlin in der Konzernrepräsentanz der Volkswagen AG gezeigt. Darauf sind die Mitarbeiter des DZM besonders stolz, beweist die Übernahme doch, dass die von Ihnen erarbeitete Ausstellung und deren Umsetzung auch außerhalb des Saarlandes positiv wahrgenommen wird und durch die Schau in Berlin auch ein Rückverweis auf das DZM gelingt.

Museumsshop-Damen unterwegs Tagesfahrt nach Baden-Baden



Die 29 Damen des Museumsshops Wa(h)re Kunst arbeiten mit viel Engagement und vor allem: ehrenamtlich! Einmal im Jahr treffen sich die Damen ausnahmsweise mal nicht zum Arbeiten, sondern sie machen einen gemeinsamen Ausflug. Diesmal führte sie die Tagesfahrt nach Baden-Baden ins Frieder Burda Museum um die Ausstellung „Die Skulpturen der Maler – Malerei und Plastik im Dialog“ anzuschauen.

F

GRUND ZUM FEIERN

50 Jahre

Frau Dr. Sigrid Thomé-Granz
Herr Hans Rosenberger

60 Jahre

Frau Dorothea Essig-Bruch
Frau Ute Kröning
Herr Richard Nospers

65 Jahre

Frau Christel Koopmann
Frau Georgine Ruthig
Frau Ute Schumacher
Frau Wilma Zingraf

70 Jahre

Frau Gisela Greive
Frau Luise Hager
Herr Rolf Kalbhenn
Herr Prof. Gerhard Sauder

75 Jahre

Frau Dr. Erika Rupp

80 Jahre

Herr Werner Klumpp

85 Jahre

Frau Dr. Luzia Bund-Becker

95 Jahre

Frau Maria Peters

G

WIR GRATULIEREN

Prof. Leo Erb –
Kunstpreis des
Saarlandes 2008

Prof. Jo Enzweiler
Albert-Weisgerber-Preis
für Bildende Kunst 2008

Außerdem gratulieren wir zur Wahl in genannten Ämtern bei der Vereinigung der Saarländischen Unternehmensverbände e.V.:

Herrn Georg Weisweiler
(Präsident)

Herrn Dr. Walter Koch
(Ehrenpräsident)

sowie unserem Vorstandsmitglied Gudrun Pink
(Vizepräsidentin)

und unserem Kuratoriumsmitglied Otmar P. Schön
(Vizepräsident)

R
REISEN

Übersicht unserer Reisen in 2009:

MÄRZ

St. Petersburg
7. bis 14. März 2009

APRIL

(OSTERFERIEN)

Bhutan
2. bis 16. April 2009

MAI

Amsterdam: Vincent van Gogh – Die Farben der Nacht
21. bis 24. Mai 2009

SEPTEMBER

Löwen – Brüssel (Rogier van der Weyden/ Löwen, Magritte-Museum/Brüssel)
24. bis 27. September 2009

OKTOBER

(HERBSTFERIEN)

Andalusien
17. bis 24. Oktober 2009

NOVEMBER

Biennale Venedig
18. bis 22. November 2009

M
NEUE MITGLIEDER

Familie Lothar und Beate Arnold, Saarbrücken

Familie André Franck und Silke Taubold-Franck, Diebling

Familie Rainmar und Marie-Thérèse Gnaehrich, St. Ingbert

Familie Jens und Britta Holtzmann, Saarbrücken

Herr Horst Pink, Saarbrücken

Frau Sabine Schlachter, Waldmohr

Herr Dr. Markus Uder, Ens Dorf

Frau Wilma Zingraf, Mandelbachtal

Mit freundlicher Unterstützung von



St. Petersburg

Zarenstadt an der Newa

7. bis 14. März 2009

Unsere erste Reise des Jahres 2009 führt uns in die Eremitage nach St. Petersburg. Neben dem Besuch der fast drei Millionen Kunstwerke umfassenden Sammlung, die u.a. Werke von Tizian, Leonardo da Vinci, Michelangelo, Monet oder Van Gogh beherbergt, steht natürlich auch St. Petersburg selbst, das mit seinen Kanälen und Flüssen als „Venedig des Nordens“ bezeichnet wird, im Mittelpunkt unseres Interesses. Wir werden das Winterpalais, die Admiralität, das Smolnyj-Kloster, die St. Isaaks-Kathedrale, die Kirche der Auferstehung („Blutskirche“) sowie die Peter-Paul-Kathedrale, deren Glockenturm als eines der Wahrzeichen von St. Petersburg gilt, besuchen. Darüber hinaus widmen wir uns natürlich auch der russischen Kunst, z.B. in der Kunstakademie und im Museum für russische Kunst, das u.a. Werke von Repin, Kandinsky, Filonov oder Malewitsch zeigt. Ausflüge in die nähere Umgebung von St. Petersburg führen uns zum Katharinen-



Blick ins Innere der Eremitage St. Petersburg

schloss (Bernsteinzimmer) nach Puschkin, zum Schloss von Zar Paul I. nach Pawlowsk, zum Alexander-Newskij-Kloster, das den Status eines „Lawra“ innehat sowie zum Haus von Dostojewski.

Wir werden bei dieser Reise auch unsere Kontakte zum „Förderverein der Eremitage“ pflegen, der uns bei der Organisation dieser Reise und im Besonderen beim Besuch der Eremitage behilflich sein wird. Freuen Sie sich also auf spannende Begegnungen mit der Kunst, aber auch auf den persönlichen Austausch mit den Kunstfreunden in St. Petersburg.

Herausgeber:
Gesellschaft zur Förderung des Saarländischen Kulturbesitzes e.V.
Karlsbergstraße 62
66424 Homburg
Tel: 0 68 41-105-391
Fax: 0 68 41-105-488
e-mail:
fegert@gfsk-online.de
www.kulturbesitz.de

Redaktion:
Dr. Elke Fegert
Sigrun Peter

Autoren:
Dr. Elke Fegert
Dr. Andrea Hartmann
Stiftung Saarländischer Kulturbesitz

Bildnachweise:
artus – Junge Freunde
Kunstmuseen: S. 2
Bavaria Fernreisen: S. 4
Gesellschaft zur Förderung des Saarländischen Kulturbesitzes e.V.: S. 3
Mundus Reisen: S. 4
Stiftung Saarländischer Kulturbesitz: S. 1

Herstellung:
Krüger Druck+Verlag
www.kdv.de

Königreich BHUTAN

Land des Donnerdrachen

2. bis 16. April 2009 mit Kathmandu und Paro-Tshechus

Das Königreich des „Donnerdrachen“ liegt am östlichen Ende des Himalaya zwischen Tibet, Indien und Bangladesch, umrahmt von hohen Bergen und öffnet sich behutsam und unter Wahrung seiner reichen Kultur und eigenen Lebensweise den westlichen Reisenden.

Dadurch hat es sich bis heute den Hauch einer romantischen Exklusivität, eines geradezu märchenhaft empfundenen Shangri-La bewahrt. Wir beginnen unsere Reise in Kathmandu/Nepal und besuchen dort u.a. die Königsstadt Patan sowie die hinduistischen Tempel Maha-Baudha und Matsyendranath sowie den Palast der lebenden Göttin Kumari.

Höhepunkt unserer Reise ist der Besuch der Feierlichkeiten des alljährlich stattfindenden Paro-Tshechus, dem wohl bekanntesten

Klosterfest Bhutans. Weitere Stationen unserer Reise sind u.a. Bhutans Hauptstadt Thimphu und Wangdiphodrang mit seinem eindrucksvollen Punakha-Dzong, dem Sommerpalast der bhutanesischen Mönchsregierung.



Punakha-Dzong: Die 1637 erbaute festungsartige Anlage gilt als eine der schönsten Klosterburgen Bhutans

Sie suchen noch ein

Weihnachtsgeschenk?

Wenn Sie einen lieben Menschen mit einem ganz besonderen Geschenk bedenken wollen, verschenken Sie doch eine

Jahresmitgliedschaft für die Gesellschaft zur Förderung des Saarländischen Kulturbesitzes. Gerne stellen wir auch Reise Gutscheine mit einem von Ihnen frei wählbaren Betrag aus. Eine Übersicht unseres Reiseangebotes im Jahr 2009 finden Sie links oben in der Übersichtsleiste.